

**Interfraktionelles Postulat SP, GB/JA!, GFL/EVP, GLP (Peter Marbet, SP/Stéphanie Penher, GB/Daniela Lutz-Beck, GFL/Melanie Mettler, GLP):
Kernregion Bern: Gemeinsame Entwicklung an die Hand nehmen**

Weite politische Kreise sind sich einig: Um die künftigen Herausforderungen und Probleme in der Stadt und Agglomeration Bern meistern zu können, braucht es eine gemeinsame, gemeindeübergreifende Entwicklung der Kernregion. Allerdings besteht kein politischer Konsens über die anzustrebende Entwicklung in der Agglomeration Bern, und es fehlt an geeigneten Strukturen, um die Weiterentwicklung und langfristige Stärkung der Region Bern zielgerichtet angehen zu können. Dieses Ergebnis zeigt auch eine Studie des Vereins „Bern NEU gründen“, die der Frage nachgegangen ist, mit welchen Zusammenarbeitsmodellen sich die Zusammenarbeit in der Stadtregion vertiefen liesse¹.

Zwar besteht für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit eine Vielzahl von Gremien. Diese Gremien haben aber alle einen grossen Perimeter und damit in der Folge eine sehr heterogene Interessenslage. Namentlich hat die Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM²) nicht die Aufgabe, sich um die Probleme der Kernregion zu kümmern.

Die weitere Stadtentwicklung erfordert aber im unmittelbaren Umfeld der Stadt tragfähige Strukturen, um den gemeindeübergreifenden Dialog zu pflegen und Projekte zur weiteren Entwicklung der Region gemeinsam an die Hand nehmen zu können.

Der Gemeinderat wird aufgefordert, folgende Massnahmen einzuleiten:

1. Die Stadt Bern nimmt mit den benachbarten Gemeinden (z.B. im Perimeter „Bern NEU gründen“) Kontakt auf, um gemeinsam eine „Resonanzgruppe Kernregion Bern“ einzurichten.
2. Die Resonanzgruppe wird aus Vertretungen der beteiligten Behörden gebildet. Eingeschlossen sind auch Vertretungen der Parlamente (wo vorhanden), in der Stadt Bern aus der Agglomerationskommission (AKO), um die Zusammensetzung politisch breiter abzustützen.
3. Die Resonanzgruppe entwickelt gemeinsam Ziele und Vorstellungen für die Entwicklung der Kernregion Bern. Sie stösst Projekte für die gemeinsame Zusammenarbeit an und bildet eine Plattform für urbane Interessen und gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in der Kernregion Bern.

Bern, 05. November 2015

Erstunterzeichnende: Peter Marbet, Stéphanie Penher, Daniela Lutz-Beck, Melanie Mettler

Mitunterzeichnende: Nadja Kehrl-Feldmann, Rithy Chheng, Halua Pinto de Magalhães, Fuat Köçer, Johannes Wartenweiler, Nora Krummen, Patrizia Mordini, Katharina Altas, Marieke Kruit, Michael Sutter, Lena Sorg, Ingrid Kissling-Näf, Gisela Vollmer, Benno Frauchiger, Stefan Jordi, David Stampfli, Peter Ammann, Daniel Imthurn, Patrick Zillig, Janine Wicki, Manuel C. Widmer, Patrik Wyss, Franziska Grossebacher, Regula Bühlmann, Cristina Anliker-Mansour, Katharina Gallizzi, Seraina Patzen, Alexandra Thalhammer

¹ <http://www.bernneugruenden.ch/index.php?page=306>

² <http://www.bernmittelland.ch/de/index.php>